



## TransAlp: Ehrwald – Gardasee / 2-Level-Guided

Extra Leicht & Leicht

### Extra Leicht

bikeAlpin-Level:	■ ■ ■ ■ ■
Höhenmeter bergauf:	3.005 m
Gesamtkilometer:	340 km
Bike-Etappen:	6
Höchster Punkt:	1.500 m

➤➤ **Fahrtechnisch einfach**, auf Radwegen, Nebenstraßen und Schotterpisten, auch mit dem Trekkingbike fahrbar. Sie können täglich zwischen den Varianten wechseln (nur mit dem MTB).

### Leicht

bikeAlpin-Level:	■ ■ ■ ■ ■
Höhenmeter bergauf:	5.980 m
Gesamtkilometer:	364 km
Bike-Etappen:	6
Höchster Punkt:	1.500 m

➤➤ **Auf der Leicht-Variante** geht es deutlich sportlicher zu. Die Anstiege sind länger, der ein oder andere Trail ist dabei. Gesamt gesehen ist auch diese Variante fahrtechnisch leicht.

Unabhängig von der Teilnehmerzahl ist die Durchführung beider Varianten garantiert. Sie können täglich zwischen den Varianten wechseln.

**Einsteiger-Transalp:** Weniger Höhenmeter geht nicht: Die Extra Leicht-Variante ist die einfachste Möglichkeit, aus eigener Kraft in sechs Etappen die Alpen zu überqueren. Wir starten am Fuß der Zugspitze und biken über den Fern- und Reschenpass auf wunderschönen Wegen nach Italien. Wer mehr Herausforderung sucht, sollte sich für die Leicht-Variante entscheiden.

### Variante Extra Leicht (auch für Trekkingbikes geeignet)

**1. Tag:** Anreise bis 18:30 Uhr nach Ehrwald. Abendmenü und Tourbesprechung mit ausführlicher Erläuterung der beiden Varianten. [-/A]\*

**2. Tag • Ehrwald – Landeck:** Auf der Via Claudia, einem alten Römerweg, biken wir über Schotterwege hinauf zum Fernpass. Spaß macht der Downhill hinunter nach Nassereith. Nach dem idyllischen Gurglbach-Tal und einer ausgiebigen Mittagsrast in Imst rollen wir gemütlich am Inn entlang nach Landeck. [55 km, 660 hm, F/A]\*

**3. Tag • Landeck – Nauders:** Wir folgen der Via Claudia bis nach Pfunds zur Kajetansbrücke. Nach Martina geht es auf der legendären „12 Kehren-Straße“ knapp 400 hm hoch zur Norberthöhe (auch Bus-Shuttle möglich). Nach einer kurzen Abfahrt erreichen wir unser Hotel in Nauders. [53 km, 970 hm, F/A]\*

**4. Tag • Nauders – Meran:** Ein leichter Anstieg bringt uns auf den Reschenpass, dem höchsten Punkt unserer TransAlp. Wir sind in Südtirol. Majestätisch



Etappenort Trento: die historische Altstadt

stehen Ortler und Königsspitze da. Entlang des Reschen- und Haidensees rollen wir hinunter in das kleine Wehrdorf Glurns. Nach der Eiskaffee-Pause fahren wir durch Apfelplantagen – meist bergab – nach Meran. [90 km, 430 hm, F/A]\*

**5. Tag • Meran – Kurtinig:** Am Vormittag fahren wir unterhalb des mächtigen Gantkofels in Richtung Bozen. Auf einer zum Radweg ausgebauten alten Eisenbahntrasse, kommen wir nach Eppan und vorbei am Kalterer See nach Kurtinig. [52 km, 410 hm, F/A]\*

**6. Tag • Kurtinig – Trento:** Zunächst folgen wir der Südtiroler Weinstraße und rollen hinunter an die Etsch. Auf den Radwegen der Via Claudia erreichen wir Trento. Wir haben ausgiebige Zeit durch die prächtige alte Stadt zu bummeln, zu shoppen und trendige Restaurants und Bars kennenzulernen. [45 km, 245 hm, F/-]\*

**7. Tag • Trento – Riva:** Weiter geht es an der Etsch bis Rovereto. Es folgt ein sehr abwechslungsreicher Radweg mit Endspurt hoch zum Passo San Giovanni und Nago. Dann liegt der Gardasee vor uns: Wir haben es geschafft! Übernachtung in Torbole, Riva oder Arco. [45 km, 290 hm, F/-]\*



Beste Laune auf dem Weg zum Gardasee

**8. Tag:** Frühstück und Rücktransfer zum Ausgangspunkt. Ankunft gegen 13:00 Uhr. [F/-]\*

## Variante Leicht

**1. Tag: Anreise** bis 18:30 Uhr nach Ehrwald. Abendmenü und Tourbesprechung, ausführliche Erläuterung der beiden Varianten. [-/A]\*

**2. Tag • Ehrwald – Landeck:** Auf guten Schotterwegen und einem kleinen Trail nehmen wir den Anstieg hinauf zum Fernpass. Nach einem Downhill nach Nassereith und der Fahrt durchs Gurglbachtal erreichen wir Imst zur ausgiebigen Mittagsrast. Weiter biken wir am Inn entlang, nehmen aber noch die Auffahrt zur Kronburg mit. Ein flotter Downhill belohnt uns auf dem Weg nach Landeck. [55 km, 880 hm, F/A]\*

**3. Tag • Landeck – Nauders:** Wir folgen dem Inn auf der Via Claudia bis nach Pfunds und weiter bis in die Schweiz hinter Martina. Auf einer breiten Schotterpiste fahren wir stetig bergauf und überqueren die grüne Grenze nach Österreich. Flowing geht es oberhalb der Norberthöhe hinunter bis nach Nauders. [57 km, 1180 hm, F/A]\*



Die Belohnung am Ziel: ein Bad im Gardasee

**4. Tag • Nauders – Meran:** Nach einem kurzen Anstieg zum Reschenpass haben wir den höchsten Punkt unserer TransAlp erreicht. Von der Passhöhe hat man wunderbare Ausblicke auf das vergletscherte Ortlermassiv. Nun passieren wir auf der Westseite den Reschen- und Haidensee bis wir uns im alten Wehrdorf Glurns eine erste Rast gönnen. In Morter machen wir noch ein paar Höhenmeter zur Schlossruine Obermontani. Der nun folgende aussichtsreiche Panoramaweg und Trail hoch über dem Vinschgauer-Talboden gehört zum schönsten Abschnitt der gesamten Route. Dann rollen wir weiter durch die vielen Apfelplantagen über Naturns nach Meran. [92 km, 920 hm, F/A]\*

**5. Tag • Meran – Kurtinig:** Am Vormittag fahren wir durch Obst- und Weinbaugebiete nach Eppan und Gurlan. Die Auffahrt auf Pisten und einigen kleinen Trails zu den idyllisch im Wald gelegenen Montiggler Seen ist sportlich. Ein erfrischendes Bad im See ist da sehr willkommen. Ein wenig südlich von Kaltern erreichen wir dann unser Tagesziel Kurtinig. [59 km, 950 hm, F/A]\*

**6. Tag • Kurtinig – Trento:** Wir überqueren die Etsch, nach Salurn, der Anstieg zum Rifugio Sauch ist eine echte Herausforderung – aber die Ausblicke auf das weit unter uns liegende Etschtal entschädigen für die Mühen. Nach der wohlverdienten Rast fahren wir teils auf versteckten Wegen hinunter nach Lavis und folgen der Etsch bis Trento. Am Abend lohnt sich ein Besuch

der geschichtsträchtigen Altstadt mit ihren pittoresken Restaurants und Bars. [47 km, 1140 hm, F/-]\*

**7. Tag • Trento – Riva:** Auf versteckten Wegen biken wir westwärts zum Lago di Toblino. Auf dem „Sentiero delle Marroche“ gelangen wir nach Arco und zum Abschluss rollen wir entlang der Sarca nach Torbole. Zusammen mit der anderen Gruppe feiern wir unsere Ankunft am Gardasee! Übernachtung in Torbole, Riva oder Arco. [54 km, 910 hm, F/-]\*

**8. Tag:** Nach dem Frühstück Rücktransfer zum Ausgangspunkt. Dort Ankunft gegen 13:00 Uhr. [F/-]\*

## Tour-Infos

### Leistungen

- 2 x Übernachtung in 4-Sterne Hotel im Doppelzimmer, Du/WC
- 5 x Übernachtung in 3-Sterne Hotel im Doppelzimmer, Du/WC
- 7 x Frühstück
- 5 x Abendmenü
- 2 bikeAlpin-Guides
- Gepäcktransport
- Rücktransfer im klimatisierten Bus

### Reise-Nr./Termine/Preise 2017

7ITM01-01	21.05. - 28.05.
7ITM01-02	04.06. - 11.06.
7ITM01-03	11.06. - 18.06.
7ITM01-04	25.06. - 02.07.
7ITM01-05	02.07. - 09.07.
7ITM01-06	09.07. - 16.07.
7ITM01-07	16.07. - 23.07.
7ITM01-08	23.07. - 30.07.
7ITM01-09	30.07. - 06.08.
7ITM01-10	06.08. - 13.08.
7ITM01-11	13.08. - 20.08.
7ITM01-12	20.08. - 27.08.
7ITM01-13	27.08. - 03.09.
7ITM01-14	03.09. - 10.09.

Reisepreis: € 1.078,00  
 Einzelzimmer (EZ): € 180,00  
 (EZ kann auch 1 x Apartment sein; d.h. 2 Schlafräume und Du/WC gemeinsam)

Mindestteilnehmerzahl: 9

### Anreise

Eigene Anreise mit Pkw oder Bahn zum Ausgangspunkt.



Karte, Höhenprofile, Fotos u.v. zur Tour [www.bikealpin.de](http://www.bikealpin.de)



**Der Vinschger Apfel:** Weniger als 500 mm Jahresniederschlag, tagsüber Sonne und nachts eine frische Brise: Dieses Klima und nicht zuletzt Anbauflächen bis auf 1100 m Höhe lassen im Vinschgau, dem größten Trockental der Alpen, extra knackige und leckere Äpfel reifen.

### GPS-Self-Guided

Alle Infos zur GPS-Self-Guided-Variante finden Sie auf **Seite 64**

\* (km=Kilometer, hm=Höhenmeter, S1=Schieben bergauf, 1S=Schieben bergab, F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)